

Neueröffnung im ehemaligen Domicil, Frauenfeld:

Hotel «Primestay»: Mach' mal eine Pause!



Fototermin mit einem Teil der Crew sowie mit Prof. Schmitt (l.) und Stadtpräsident Anders Stokholm

Primestay – Wohnen auf Zeit, früher Businesshome Schweiz, vermietet in Zürich und der Region Nordwestschweiz mehr als 700 möblierte Zimmer auf Monatsbasis. Neben einer Grosszahl kleinerer Anlagen (weniger als 10 Zimmer) betreiben wir auch einige Grossanlagen mit 50 bis 150 Zimmern. Die Mieter kommen aus allen sozialen Schichten. Neben einfachen Arbeitern mit kleinstem Budget finden sich Manager mit hohem Einkommen, neben wenig Gebildeten finden sich Forscher und Professoren. Diese Wohnform ist für viele oftmals eine Zwischenlösung bei der Suche nach einer definitiven Bleibe. Im Durchschnitt über alle Anlagen bleibt ein Gast etwa 7 Monate, wobei wir einige Bewohner haben, welche bereits seit über drei Jahren bei uns leben. Viele unserer Gäste kommen aus dem Ausland und arbeiten für eine begrenzte Zeit in Projekten in Zürich, oft kommen die Mietverträge durch deren Arbeitgeber zustande. Daneben haben wir auch viele Wochenaufenthalter, welche ihr Zimmer 3 bis 4 Nächte pro Woche nutzen. Die Mehrheit unserer Gäste sind Männer. Weniger als 15% machen Frauen aus. Bei den Grossanlagen prüfen wir zur Zeit, spezielle Bereiche für Mieterinnen abzugrenzen. **Immer wieder stellen wir fest, dass unser Angebot von Ehemännern genutzt wird, welche infolge Beziehungsproblemen eine räumliche Trennung auf Zeit suchen.**

Durch die grosszügig gestalteten Gemeinschaftsräume (Küchen, Lounges etc.) kommen unsere Gäste rasch in Kontakt. Insbesondere das gemeinsame Kochen hat sich zum sehr guten Integrationsinstrument für ausländische Gäste entwickelt, was auch immer wieder positiv erwähnt wird. Jeder Gast hat einen abschliessbaren eigenen Kühlschrank sowie eigenes Ess- und Kochgeschirr. Dadurch werden Konflikte im Küchenbereich faktisch eliminiert. Wie in Wohngemeinschaften üblich, gibt es immer wieder kleinere Streitig-

keiten und Auseinandersetzungen. Unsere Mitarbeiter vor Ort sind auf diesen Sachverhalt sensibilisiert und intervenieren und schlichten wenn immer möglich, um ein friedliches Zusammenleben in unseren Wohnanlagen zu gewährleisten.

In der Schweiz gehört Primestay zu den führenden Anbietern solcher Boardinghouse-Anlagen und liegt preislich im tieferen Segment – dies bei klar definierten und auf unsere Gäste fokussierten Angeboten. **Pro Monat kostet ein Zimmer mit gemeinsamer Nasszelle zwischen Fr. 800.– und Fr. 1100.– inklusive Nebenkosten.**

Die Grossanlagen verfügen über gemeinsame Nasszellen und Küchen, welche durch unsere Mitarbeiter täglich gereinigt werden. Bisher war Primestay mit Grossanlagen (>40 Zimmer) ausschliesslich an zentralen städtischen Lagen präsent. Mit dem Aufbau eines Boardinghouses in Frauenfeld versuchen wir Erfahrungen mit dieser Wohnform in ländlichen Gebieten zu gewinnen.

Primestay bietet auch Zwischennutzungen für Immobilieneigentümer an. Wenn ein Gebäude umgebaut oder abgebrochen werden sollte, ziehen die Mieter üblicherweise gestaffelt über eine längere Phase aus. Die leer werden Wohnungen mietet Primestay an, möbliert diese und vermietet die einzelnen Zimmer günstig weiter, bis die Bauarbeiten beginnen können. Dem Eigentümer garantieren wir den termingerechten Auszug, und da wir unseren Gästen beim Auszug aus einem solchen Objekt immer auch Wohnalternativen anbieten können, ergeben sich keine Probleme. Diese Dienstleistung ist bspw. in der Stadt Zürich sehr gefragt. Eine Bewohnung einer vor der Sanierung stehenden Liegenschaft schützt vor einer Besetzung der Immobilie.

Prof. Thomas Schmitt, Fachhochschule Nordwestschweiz, Präsident Verwaltungsrat Businesshome Schweiz AG.



Hotel Domicil in Frauenfeld wird neu unter dem Namen Hotel Primestay geführt.

(Bild: zvg)



Sympathische Küchencrew



Bar



Réception